

## Cattedrale di San Pietro

**Kategorie:** Heilige Stätten

**Beschreibung der Aktivitäten:** Die Kathedrale wurde zwischen 1875 und 1879 von Edoardo Arborio Mella erbaut und ersetzte die alte romanische Kathedrale, die von Napoleon I. zerstört worden war. Links der neoklassizistischen Fassade erhebt sich der 106 Meter hohe Glockenturm. Das Innere, ein lateinisches Kreuz mit drei Schiffen, ist von tiefen Seitenkapellen gegliedert und endet in einem großen Chorumgang. Die Fresken des Gebäudes werden fast vollständig Luigi Morgari zugeschrieben. Die Statue des Heiligen Josef und die Skulpturengruppe des von zwei Engeln getragenen Kruzifixes, das von den Heiligen Pius V. und Baudolino verehrt wurde und den Hochaltar krönte, werden Parodi zugeschrieben. Die Kuppel ist mit Statuen von 24 Schutzheiligen der Städte des Lombardenbundes geschmückt. Die Kapelle des Heiligen Pius V. beherbergt eines der wenigen erhaltenen Kunstwerke aus dem 14. Jahrhundert in der Stadt: die Madonna mit Kind, bekannt als Madonna dell'Uscetto. Aus der Renaissancezeit stammen der Altar mit dem thronenden Heiligen Petrus von Callisto Piazza (1546), zwei Holzskulpturen, die Baldino di Surso zugeschrieben werden (Mitte des 15. Jahrhunderts), und das Kruzifix in der ersten Kapelle rechts. Ebenfalls aus dieser Zeit stammt die Statue der Madonna am Fuße des Kreuzes, das vom Heiligen Johannes gehalten wird: die Madonna della Salve, die Schutzpatronin der Stadt, die bis heute innig verehrt wird.

\* \* \* \* \*

Die Kathedrale von Alessandria, im Stadtzentrum gelegen, steht an der Stelle eines lombardisch-gotischen Gebäudes, das 1803 aus militärischen Gründen von Napoleon Bonaparte abgerissen wurde. 1805 erhielt das Domkapitel von Napoleon selbst die Kirche San Marco aus dem 14. Jahrhundert, die nach einem Entwurf des Architekten Cristoforo Valizzone von 1807 bis 1810 wiederaufgebaut werden musste. Das Ergebnis war eine Kirche im neoklassizistischen Stil, die einen Kontrast zu den erhaltenen Teilen, namentlich dem Gewölbe des Mittelschiffs und den Säulen, bildete. Dieser duale Stil wurde zwischen 1874 und 1879 vom Architekten Edoardo Arborio Mella (1808–1884) aus Vercelli aufgehoben, wodurch die heutige Architektur im Bramante-Stil mit einer Kuppel am Schnittpunkt der beiden Querschiffarme entstand. Die heutige Innenausstattung stammt aus den Jahren 1926–29 und wurde dem Turiner Künstler Luigi Morgari (1857–1935) anvertraut, während der Hochaltar aus dem Jahr 1954 stammt. Das Presbyterium ist mit fünf Buntglasfenstern (1954) geschmückt, die die Unbefleckte Jungfrau Maria, den heiligen Pius V., den heiligen Baudolino, den heiligen Paulus vom Kreuz und den seligen Gregorio Maria Grassi darstellen. Vervollständigt wird das Ensemble durch die Orgel (1929), deren Fassaden die vier Emporen für Frauen über dem Presbyterium zieren. Hinter dem Hauptaltar kann man den mit Intarsien verzierten Holzchor aus dem 18. Jahrhundert bewundern, auf dem ein prächtiges Gemälde von Callisto da Lodi (1546) prangt, das den heiligen Petrus zwischen den Heiligen Paulus und Johannes dem Täufer zeigt. Die Fassade präsentiert sich im neoklassizistischen Stil mit korinthischen Säulen. Die Gemälde, die sie schmücken, stellen den aus dem Gefängnis befreiten heiligen Petrus, den heiligen Petrus, der die Schlüssel empfängt, und den heiligen Petrus dar, der Jesus am See Genezareth begegnet. Sie stammen von Luigi Vacca aus Turin (1771–1854). Im Tympanon porträtierte Vacca selbst den Ewigen Vater, während im Attikageschoss fünf Marmorstatuen den Erlöser und die vier Evangelisten darstellen. Links an der Fassade befindet sich ein Denkmal für Gagliaudo, der zur alten Kathedrale gehörte und der Legende nach die Stadt während Barbarossas Belagerung von Alessandria (1174) rettete.

**Telefon:** +39 (0131) 442.620  
**Telefon 3:** +39 0131 512.201  
**Kostenpflichtiger Eintritt:** Nein  
**Behindertengerecht:** Ja

**Telefon 2:** +39 (0131) 512.239  
**E-Mail:** beniculturali@diocesialessandria.it  
**Sonstiges:** Kostenloser Eintritt (eigenständige Besichtigung)

### Links

<https://www.comune.alessandria.it/schede-informativ e/lottocento>

<https://diocesialessandria.it/diocesi/cattedrale/>

<https://www.cittaecattedrali.it/it/bces/34-cattedrale-di-san-pietro>

### Foto

